

# adler pfiff



Gepflegte Leute haben

mehr Erfolg!

PARFUMERIE  
**Brühlmann**  
Kasinostrasse 29 Aarau

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich

**Wohnen beginnt  
mit Hassler**



Teppiche • Boden-+Wandbeläge  
Orientteppiche • Vorhänge



**HASSLER**

HANS HASSLER AG KASINOSTRASSE 19 5001 AARAU 064 22 21 85 - 22 85 91

## Inhalt

Chlausbock	2,3
Waldweihnacht	3,4
Blaui Seite	5,6
Abteilungs-Kalender	7
Familie ADLER	8,12
Infos, Führertablo	12,15
nachwort	17
PTA	18,19
Das geheime Leben von Pflanzen	21,22
Jazz	22,24
KNACK	25
Wildwest	26
Skilager	26,27
Schlussseite	28

adler pfiff 14 märz 76

Abteilungszeitung der Pfadiabteilungen Ritter  
und Adler Aarau

Erscheint vierteljährlich, Auflage: 800, Redak-  
tionsschluss am 15: 22. Mai 76

Wir möchten für die Unterstützung des adler pfiff  
besonders Herrn r. Roth, AAarau, Kumasi-Druck,  
Brugg, und der brühlmann&grässli ag danken.

Mitarbeiter dieser Nummer:

h.halder/otter, a.joos/troll, r.grüflin/igel,  
b.käser/kaa, b.nüsperli/mungo, a.hämmerli/ameisi,  
i.soltermann/fuchs, j.härris/jonny, hp.hulliger/  
biber, r.kähr/pfiif, t.hasler/luchs, b.erismann.

reaktionsadresse

adler pfiff  
Stockmattstr. 9  
5000 Aarau

redaktion

sigwin sprenger, fochs  
herstellung  
adrian gloor

## Chlaushock der Altpfadfinder Adler

Wenn ein Altpfadfinder-Anlass immer dann statistisch stattgefunden hat, wenn zehn alte Knöchel zusammengekommen sind, (so APA-Präsident Gädis treffliche Definition), dann war der APA-Chlaushock ein ganzes (nicht stattgefundenes) Jahresprogramm wert. Trotz Dreizehntem und obwohl Stein und Bein gefroren war, trafen sich von Eicher und Heiner an abwärts zahlreiche Uralt-, alt- und Junggrover zuerst im Club zum Aperitif und dann im Heim zu aktivem Tun und löblichem Lassen, Saus und Braus. Vom Aperitif angefeuchtet, liessen sich im sehr gut geheizten, dezent dekorierten, ausnahmsweise aufgeräumten Saal Bädis trockene Traktanden ohne Verdauungsbeschwerden schlucken. Ging im Gesamtverband nicht viel, war dafür der Vorstand umso aktiver. Nicht weniger als sieben Sitzungen mussten die Mannen prestieren - in normalen Jahren sind es höchstens zwei - bis der Heimausbau buchstäblich unter Dach kam. Wie die Chlaushock-Besucher eigenen Auges und dreckigen Fusses vorgeführt bekamen, ist das Heim eine einzige Baustelle; Ämel unten. Die Mäuerchen im ausgebuddelten Keller werden Duschen, WCs und Waschanlagen. Der Estrich ist isoliert, erhält einen Teppich und neue Matratzen. Der Graben zur Wasserversorgung ist bereits wieder zugeschüttet. Bädis alter Kühlschrank steht in der Küche. Alles sollte im Rahmen der seinerzeit bewilligten 30 000 Fr. untergebracht werden können. In Tigers Kasse klingelts jedenfalls ganz ordli: rund 16 000 Fr. waren die Einnahmen 1974, davon aus der Heimsammlung über 13 000 Fr. Da die Ausgaben bis dato lediglich 3 500 Fr. betrugten, beläuft sich das Vereinsvermögen auf satte 122500Fr. Weil das Heim aber noch mehr kostet, wurde der Jahresbeitrag oppositionslos auf ein Dutzend Franken heraufgesetzt; die meisten zahlen sowieso mehr. Als neuer Rechnungsrevisor wurde alsdann

Dr. H. J. Wehrli / Hecht, Küttigen, gewählt. Einige hofften, dass dieser uns im Gegensatz zu seinem Vorgänger erhalten bleibt. Damit war die Diskussion und die Runde endlich erschöpft, so dass geschöpft werden konnte. Auf dem Speisezettel standen nach Metzgerart vor der Heimtüre geräucherte Spiessli mit Zugemüse, die sich regen Zuspruchs erfreuten. Die sich ausbreitende gemütliche Stimmung konnte nun weder vom Chlaus mit seinem Sündenregister noch von AL Ameisi mit dem Bericht über die Lage der Abteilung gestört werden. Und weil Fleisch und Flüssiges, alte Kameraden und junge Roveusen - oder wie nennt man diese Spezies? - ausreichend vorhanden waren, gings noch lange so. Der Dank von uns Alten gilt den Jungen, die den APA-Chlaushock 75 wiederum vortrefflich inszeniert haben.

\*\*\*\*\*

Geh, ruf es von den Bergen,  
dass Jesus ist geboren !

Samstag, 20. Dezember 1975, 19.00h

### Waldweihnacht

Hier im Pfadiheim sind heute viele Leute versammelt. Wölfe mit ihren Eltern, Pfader, Führer, Rover und Freunde der Abteilung, ja, sogar einige behinderte Pfader und Pfadfinderinnen (PTA) lauschen der Begrüssungsrede eines Führers. Fackelträger verstärken mit ihren flackernden Lichtern die Feierlichkeit der Nacht. Wir werden aufgefordert, still ins Roggenhausen zu marschieren. - Der Weg scheint mir heute sehr kurz. Ich höre unsere Schritte im frischen Schnee knirschen. - Wir sind nun bei der Elefantenhöhle angekommen. Beim Höhleneingang stehen zwei Gitaristen bei ihrer Anlage. Vor der Höhle brennt ein grosses Feuer. Die Leute verteilen sich rund um die Höhle. Nach einigen Worten von Fochs, dem Organisator der diesjährigen Waldweihnacht, lernen wir nun alle miteinander das Lied: "Geh, ruf es von den Bergen, ..." - Jetzt richtet sich ein angehender Pfarrer mit einigen Worten

an uns. Er erzählt vom Geburtstag Jesu. Früher hatte er eine Zeit, wo er nicht mehr ans Christkind glaubte. Und er erzählt uns auch, wie er die Freude am Weihnachtsfest wieder gefunden hat. - Einige Rover und Führer haben sich um das Feuer aufgestellt. Sie lesen Zeitungsberichte. Diese Berichte seien um die Zeit rund um die Geburt Christi. Sie zeigen aber deutlich Probleme unserer Zeit. - Wir singen noch einmal das Lied. Es tönt sehr friedlich, wenn alle Kinder und Erwachsenen miteinander dieses Lied singen. Nochmals übernimmt der Theologiestudent das Wort. Er redet sehr lange über die Feier und den Sinn des Weihnachtsfestes. - Ich glaube dieser junge Mann redet ein wenig lange. Es ist zwar sehr interessant. Doch die Wölfe und die jüngeren Pfader werden immer unruhiger. Dort weint einer fast. Er hat wohl kalte Füße. - Nun hat er geendet. Ein Gebet bittet ein letztes Mal alle zur Aufmerksamkeit. "Amen, Amen, Amen" Den Schluss des Gebets singen wir mit Gitarrenbegleitung. Gemeinsam marschieren wir jetzt retour zum Pfadiheim. Mmh, hier riecht es gut. Eine heisse Suppe wartet darauf, in unsere beinahe erfrorenen Mägen zu kommen. Die Leute hier plaudern zufrieden miteinander. Bald schon werden sie wieder nach Hause gehen. Troll

### Waldweihnacht

Am 20. Dezember lud uns die Pfadiabteilung zur Waldweihnacht ein. Mit Fackeln und Kerzen marschierten wir zur Elefantenhöhle, wo uns ein grosses Feuer erwartete. Ein Duo mit Gitarrenbegleitung sang verschiedene Lieder. Die Erwachsenen und Wölfe bildeten einen Kreis, andere standen auf Hügeln. Wir lernten ein neues Weihnachtslied. Nachher erzählte uns Herr Urs Meier vom Geburtstag von Christus, den wir feiern. Nach dem Gebet gingen viele ins Pfadiheim eine wärmende Suppe essen. Igel (Toomai)

Die (blau) Seite

\* \* \* \*  
\* \* SCHNEE \* \*  
\* \* \* \*

Lieber Wolf,

hast Du es auch schon bemerkt? Bei uns ist für kurze Zeit der Winter zu Gast gewesen, Sicher wird er nochmals zurückkommen! Wie wär's wenn ihr in eurem Quartier eine Schneemann-Ausstellung machen würdet? Fragt Schulkameraden und Nachbarskinder - sicher machen sie gerne bei diesem kleinen Wettbewerb mit. Wer - oder welche Gruppe - baut den lustigsten, originellsten, schönsten Schneemann (oder Schneefrau)?

Jedes Kind soll zuerst entweder den Vater oder die Mutter bitten, am Schluss Schiedsrichter zu spielen.

Am besten wäre es, wenn alle Schiedsrichter zusammen die Schneemann-Ausstellung besuchen würden!

Wer weiss, vielleicht gibt es zuletzt - nach getaner "Arbeit" - noch für alle ein Zvieri?

Ich wünsche Euch viel Spass!

Euses Bescht

Kaa

Falls nichts aus der Ausstellung wird, findet ihr auf der nächsten Seite mehr...

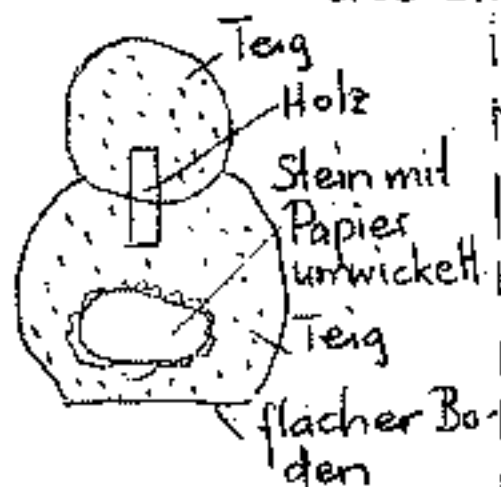
# Schneemann als Briefbeschwerer

Ihr braucht dazu:

- 1 Teigschüssel voll Sägemehl (beim Schreiner dürft ihr sicher einen Sack vom feinsten füllen)
- 2 Teelöffel Salz  
Mehl
- 1 Stein (etwa so gross wie ein Amselei)

Arbeit:

Sägemehl und Salz in der Schüssel mischen. Wasser zufügen, sodass eine feuchte Masse entsteht. Solange Mehl dazukneten (notfalls noch Wasser) bis der "Teig" gut formbar ist und nicht mehr bröckelt.



Den Stein mit Zeitungspapier umwickeln und mit Teig umgeben → Zeichnung  
Kopf und Bauch mit einem Hölzchen verbinden.

Arme + Verzierungen aus Teig aufdrücken.

Solange der Schneemann feucht ist, kann

man verschiedene Sachen anstecken (Besen!). Danach gut trocknen lassen (je nach Grösse verschieden; er muss aber ganz (auch innen) trocken sein). Jetzt kannst Du mit Farbe, Leim, Stoff, Wolle oder Papier weiterbasteln, bis Dir Dein Briefbeschwerer gefällt. Wenn möglich lackieren.



## Abteilungskalender ADLER Aarau

- 27. 3. Roveraction
- 17. 4. Osterhike Rover
- 30. 4. Führerthing
- 1. 5. Uebereschauklete / Abt. Antreten
- 15. 5. Roverhorn
- 29. 5. Maifest
- 26. 6. Papiersammlung
- 2. 7. Maienzug, Sommernachtsfest im Club
- 10. 7. VTW Schienenvelo
- 17. 7. SO-La Pfader
- 13. 8. Führerthing
- 21. 8. Spielhölle im club
- 4. 9. Jahresbott in Aarau
- 2.10. Wolfslager / Roverschwert
- 22.10. Führerthing
- 6.11. Papiersammlung
- 13.11. Roveraction
- 11.12. Chlaushock
- 13.12. Waldweihnacht
- 26.12. Skilager bis 2. 1. 77

\*\*\*\*\*

### Wie das Roverprogramm 76 entstand

- 1 An einem Thing am Ende des letzten Jahres machten alle Rotten ihre Vorschläge, worauf eine kurze Diskussion folgte.
- 2 Die Liste der angenommenen Anlässe bildete nun die Grundlage für das eigentliche Programm. Wir wählten einen gut gemischten Querschnitt aus.
3. Im Abteilungsrat stellten wir diese Anlässe in den Rahmen des Abt.-Programms. Wir achteten darauf möglichst viele Wochenenden für ein eigenes Rottenprogramm freizuhalten.
- 4 Jetzt kommt der wichtigste Punkt. Nämlich die Durchführung. Jede Rotte übernimmt mindestens einen Anlass, wie zum Beispiel die Rotte Aera (ex Indie 11 oder Jung), die das Abt.-Skirennen Organisierte. Biber (leicht gekürzt)

Achtung ! NEU ! Ab heute erscheint in jeder Nummer des Adler Pfiff die Kolumne "FAMILIE ADLER", wobei eine typische Pfadi-Familie vorgestellt wird.

Heute: Familie Hulliger

Herr Hulliger (47) ist das Oberhaupt einer typischen Pfadifamilie. Er arbeitet bei den SEB als Stellwerkwärter. Zusammen mit Frau Hulliger (46) kümmert er sich um das Wohlergehen seiner 4 "Kinder", die alle Mitglied einer Aarauer Pfadi-Abteilung sind:

Vorname Pfadiname	Schule Jabrg.	Einteilung in Pfadi	Funktion
Hanspeter Biber	Semi 55	Shirokko seit 63	Stulei Rover
Beat Hecht	Kanti 57	ky 72 seit 66	Rottmeister
Martin Hippi	Lehre 58	Aera seit 66	Rover
Rosmarie Chegele	Bez 65	Habsburg seit 73	Pfadiesli

	<u>Biber</u>	<u>Hecht</u>	<u>Hippi</u>	<u>Chegele</u>
Beruf	Lehramt	?	Masch.- Zeichner	ev. Kinder- gärtnerin
Hobby	Photogra-	Töff, Klavier	Tanzen + Windspiel	Tiere

Am 18.1.76 gewährte die Familie Hulliger unserem Reporter M. U. Ngo ein Exklusivinterview für den adler pfiff:

ap: Waren Sie, Herr und Frau Hulliger, selbst auch in der Pfadi?

Herr H: Nein. In Erlinsbach SO, wo ich aufgewachsen bin, gab es nur die kath. Pfadi, die

# FAMILIE ADLER ANNO 1966



Alle Velos, wie

Tourenräder  
Rennsporträder  
Kindervelos  
Klappvelos



Alle Reparaturen  
werden sorgfältig  
ausgeführt bei

**Velo-Bolliger**

immer vorteilhaft



**Unterwegs für Sie.  
Von China bis nach  
Nordafrika.  
Damit Sie bei uns  
auserlesene Orient-  
und Berberteppiche  
zu vernünftigen  
Preisen finden.**

**Möbel-Pfister**

damals nicht in Frage kam.

Frau H.: Auch nicht, aber ich wäre gerne gegangen.  
ap.: Was gab den Anstoß, dass Sie Ihre Söhne in die Pfadi zu schicken.

Frau H.: Unser Vater musste oft samstags arbeiten, 20 Uhr. Während ich den Haushalt besorgte, war ich froh, wenn sich die Kinder an einem Ort austoben konnten.

Herr H.: Ich war damit einverstanden; sie lernen doch so manches in der Pfadi.

ap.: Finden Sie, dass das Mitmachen in der Pfadi den Kindern - als Ergänzung zur Erziehung - gut tut ?

Herr H.: Ja. Sie lernen andere Kinder kennen und können sich gegenseitig "abschleifen".

Frau H.: Ich glaube auch, dass dies wichtig ist. Sie werden selbstständig.

ap.: Gibt es etwas, das Sie an der Pfadi kritisieren würden ?

Frau H.: Es gibt eben vieles, das an der Pfadi unvollkommen ist. Aber das ist vermutlich gar nicht anders möglich. Oft sehen sie erst nachher, dass man etwas anders hätte machen können.

Herr H.: Ja, mir liegt das Pfadiheim etwas am Herzen. Ich habe schon öfters die Zustände dort gesehen und finde, dass vielleicht die Älteren manchmal etwas mehr für Ordnung schauen sollten. (Herr H erwähnt den umgestürzten Farbkessel auf der Treppe)

ap.: Eine solch lebhaftige Kinderschar bringt natürlich einiges "Leben in die Bude". War es Ihnen, Frau Hulliger, nicht manchmal fast etwas zu viel?

Frau H.: Doch, deshalb war ich eben froh, dass sie am Samstag hinaus konnten, um sich auszutoben. In einem Block ist das nicht möglich, da muss man immer ruhig sein.

Herr H.: Natürlich ist man manchmal müde, wenn man von der Arbeit heimkommt, und dann wurde in der Wohnung eine Telephonzentrale installiert, oder ein Photolabor. Manchmal habe ich auch mitgeholfen, es war im allgemeinen aber nicht so schlimm.

ap : Helfen Ihnen die Kinder bei der Hausarbeit?  
Frau H : Im allgemeinen nicht. Ich vermag den Haushalt allein zu bewältigen, die Kinder haben mit Aufgaben und Pfadi genug zu tun. Die Bubeb waschen auch nicht gerne ab. Letztes Jahr allerdings haben sie mir auch geholfen, als ich krank war.

ap : Einmal kommt ja auch die Zeit, wo die Kinder ausfliegen. Freuen Sie sich darauf, oder glauben Sie eher, dass Sie dann mit Wehmut an die turbulenten Jahre zurückdenken werden?

Herr H : Ich habe auch schon daran gedacht; die Ruhe wird uns dannzumal schon eher seltsam vorkommen, aber momentan ist also noch wenig davon zu spüren.

ap : ... und dann kommen bis dann vielleicht auch schon wieder die Enkel. Und zum Schluss noch die Frage: Sind Sie mit uns der Meinung, dass es sich bei Ihnen Kindern um eine gefreute Schar handelt?

Frau H : Ich glaube schon. Trotz aller gemachten Fehler sind sie "recht herausgekommen", und dazu hat die Pfadi doch auch etwas beigetragen.

ap : Herr und Frau Hulliger, ich danke Ihnen für das Gespräch.

Kontaktadresse für Hulliger-Fans :

General-Guisanstrasse 10, Aarau, Tel. 229962

\*\*\*\*\*  
(intern)

Wie Sie sicher festgestellt haben, benützten wir bei den letzten 4 Nummern (ap 11, 12, 13 + 14) immer das gleiche Titelblatt, abwechslungsweise in einer andern Farbe.

Dieses Prinzip möchten wir nun auch weiterhin beibehalten.

Hiezu suchen wir nun originelle Titelblatt-Suflets, wobei dann die von der Redaktion ausgewählte Vorlage prämiert und für die nächsten adler pfiff Titelseiten benützt wird.

Vorlage: Schwarz-Weiss (mögl. mit Tusch).

AL - infos - - - infos - - - - infos - AL

Deförderungen: Die folgenden Führer haben letztes Jahr Kurse und mit Erfolg abgeschlossen :

Wolfsstufe : Kaa, Gilwell 1 / Kobra, Liz B /  
Troll, Liz B

Pfaderstufe : Dachs, Liz B

### Führerwechsel

- Schon lange hat man vom Clubmaster gesprochen, doch leider war Blanco immer im Militärdienst. Das ist jetzt vorbei und so dürfen sich die Rover und Korsaren auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.
- Seit rund einem Jahr ist Fuchs für das Heim verantwortlich. Er hat in dieser Zeit kleinere und grössere Mängel am Heim behoben und mit Erfolg für Ordnung gesorgt. Leider muss er jetzt in die RS und ist darum zurückgetreten. Neu hat sich Dano bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Ich glaube, er hat durch den Ausbau der Rosenberg-Stammhude bereits bewiesen, dass er sich für dieses Amt bestens eignet.
- Damit die Verwaltung der Abteilung in Zukunft gut funktioniert, habe ich einen Sekretär ernannt. Gas ist der Glückliche, der sich mit Adresslisten und Heimvermietung etc herum-schlagen wird.

Papiersammlung: Letztes Jahr hat die neue Regelung zwischen der Stadt und uns die Bewährungsprobe bestanden. Wir haben total 114'812 kg Altpapier geammelt. Das ist beinahe 3 mal mehr als in früheren Jahren.

Heim: Der Ausbau hat im letzten Monat grosse Fortschritte gemacht und steht kurz vor dem Abschluss.

Jahresbött: Dieses kantonale Treffen findet dieses Jahr in Aarau statt und wird durch uns organisiert.

AL Ameisi

föhrrertablo adler aarau

\*\*\*\*\*

al	andreas hämmerli ameisi	brühlstr. 512	oberl	34	13	03
heim	daniel hauri dano	bifangstr. 856	rombach	24	12	10
	pfadiheim	tannerstrasse	aarau	24	52	50
kasse	jüng steiner ohnöpfi	parkweg 3	aarau	22	20	73
uniformen	fr. steiner	parkweg 3	aarau	22	20	73
sekretär	christian thomann gas	flumenweg 2	suhr	31	46	92
club	thomas kähr blanco	hofstattmatten	suhr	31	47	36
wolfe	brigitte käser kaa	schlachthausweg	möhlin	061/883539		
bälu	martin baumann grille	rütliweg 14	aarau	22	13	89
hätti	peter käser pollux	westallee 3	aarau	22	72	84
tavi	georg kunath ukw	in den aegerten	biberst	22	84	40
tschil	nelly soltermann kobra	erzbergweg 69I	oberl	34	21	33
toomai	sigwin sprenger fochs	stockmattstr. 9	aarau	22	64	89
pfader	thomas hasler luchs	saxerstr. 11	aarau	22	40	83
königstein	adrian gloor dachs	lerchenweg 6	suhr	31	54	39
	markus suter santorro	rosengartenweg 14	buchs	24	76	06
	roger thut anker	kohlplatzacher 13	buchs	24	24	39
rosenberg	christian stein stene	hinterrain 362	rombach	22	88	35
	heinz wüthrich sprung	aepplistr. 84	oberl	34	29	21
schenkberg	ralph gautschi pascha	brummelstr. 15	buchs	22	80	30
rover	hanspeter hulliger biber	gen-guisanstr. 10	aarau	22	99	62
dylon	beat joos spatz	lättweg 14	obentf	43	47	87
ära	reto zschokke simba	fuchsloch	biberst	22	56	60
buyana	christian rein ch	buchenweg 6	aarau	22	81	15



ky 72	beat hulliger hecht	gen-guisanstr. 10	aarau	22 99 62
timaru	jürg steiner chnöpfi	parkweg 3	aarau	22 20 73
pfadfinderinnen ritter				
*****				
al	elsbet schmid schwafli	gysulastr. 13	aarau	24 27 30
	maya graf pony	seestr. 7	beinwil	71 28 35
nabsburg	christine oehninger pitschi	gönhardweg 8	aarau	22 75 68
	sabine trüb strick	oberdorf	küttig	22 69 39
schenkberg	ursula schneider duki	erlenweg 4	suhr	31 52 13
binli	maya wyss pako	böhenweg 33	uentf	22 70 38
brunegg	irene schmidlin marabu	wasserfluhweg 5	aarau	22 68 04
apv (altpfadfinderverein adler)				
*****				
präsident	albert hunziker bädi	hubel 153	reitnau	83 21 73
kassier	kurt hüber tiger	dammweg 102	aarau	24 31 03
st. georg (kpa)				
*****				
al	thomas bühlmann fasan	mühlebühl 1293	menzik	71 64 40
wölfe	thomas schürpf micky	rohrenstr. 99	aarau	24 36 23
pfader	urban saxer panda	philosophenweg 23	aarau	22 68 00
rover	vakant			

weitere auskünfte erteilen die al's !! stand: 1. 3. 76

infos infos infos infos infos infos

Roverturnen : Jeden Mittwoch steht uns von 18.00 bis 20.00 h die Zelgliturnhalle zur Verfügung. Leider sind nur selten die nötigen 10 Rover anwesend. So müssen wir damit rechnen, dass wir die Halle eines schönen Tages nicht mehr benutzen können. Ameisi

Toomai: In unserer Abteilung kommt es vor, dass ein Führer allein die Meute führen muss, was gelegentlich an den Übungen Schwierigkeiten ergibt. Daher bin ich froh, dass mir Jörg Härrli / Pie als Helfer immer wieder während längerer Zeit in der Meute Toomai mitgeholfen hat. Ich danke ihm für seinen Einsatz bei den Rohrer und Buchser Wölfen, welcher unter dem Motto stand: "Allzeit Bereit" fochs

adler pfiff intern: Vor vielen Jahren geschehen in unserer Abteilung Dinge, die eine Beziehung zur 3. Zeile des Pfadigesetzes hatten:

... Der Pfadfinder hilft wo er kann.

Dieser Gedanke ist vielfach untergegangen. Nun seit der adler pfiff auch in finanzieller Hinsicht eigenständiger produziert, hat die Redaktion beschlossen, pro Nummer einen kleinen Beitrag an Gruppen zu leisten, die Hilfe weitergeben. Sie möchten diese Möglichkeit auch in Zukunft beibehalten, obwohl die Bilanz des ap immer ungünstiger ausfällt.

An alle Teilnehmer der Waldweihnacht

Auf den ersten Seiten dieser Nummer befindet sich ein Bericht über die Waldweihnacht. Darin wird etwas über die Kälte an diesem Abend und die etwas zu lange Ansprache ausgesagt.

Es gilt hierbei folgendes klar zu stellen:

Für das Programm und die Zeiteinteilung war ich allein verantwortlich, welche auch eingehalten wurden.

Ich bitte daher alle um Entschuldigung, welche in Unannehmlichkeiten gerieten. S. Sprenger, fochs

## Glücklicher Leser

Durch verschiedene nicht alltägliche Gründe hat sich diese Ausbeträchtlich verzögert. Ich bitte Sie daher um nchsichtiges Lesen.

Im übrigen, ist es Ihnen auch schon so gegangen, dass Sie an eine Sache mit verschobenen Proportionen herangingen?

Nun, im Schweizerischen Pfad; Bund finden seit geraumer Zeit 'Diskussionen' über Gesetz und Versprechen statt, und zwar geht es darum, ob man diese mehr verdeutscht oder anders formulieren soll. Leider wird dabei der Betrieb am Samstagnachmittag vergessen.

Ich hoffe für alle Betroffenen, dass die Sackgasse noch rechtzeitig erkannt wird und die Proportionen wieder in Einklang kommen, gerade auch im Hinblick auf das folgende Gleichnis von C.H. Spurgeon.

"Zwei Dinge vertraue ich Dir an", sagte eines Tages ein Herr, der längere Zeit verreiste, zu seinem Diener, "das Kind und die Kleider des Kindes." Was würde man nun von dem Diener denken, der bei der Rückkehr seines Herrn sagt: "Lieber Herr, hier sind die Kleider, und zwar in bester Ordnung. Das Kind freilich ... das habe ich ... verloren!" Was aber wird der Herr aller Herren am grossen Gerichtstag denen antworten, die ihm sagen möchten: "Herr, hier ist mein Leib; ich habe ihn sehr gepflegt; ihm nichts fehlen lassen. Nichts Gutes habe ich ihm vorenthalten, nichts versäumt, was ihm hätte angenehm sein können, vielmehr alles getan, um ihn zu erhalten und zu schmücken. Die Seele, .... die ist leider verlorenggegangen. Ich hatte nicht Zeit an sie zu denken oder für sie zu sorgen!"

fachs

## P T A Pfadfinder Trotz Allem

Manche Leute fragen mich, was die PTA sei. Sie verwechseln es oft mit der Arbeiterpartei, der P.d.A. Es ist jedoch eine Pfadfinderstufe, etwa wie die Wölfe, die Pfadi oder Rover. PTA heisst ausgeschrieben "Pfadi trotz allem". In die PTA kommen Kinder, die körperlich behindert sind.

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der PTA-Abteilung 'Wolkentrupp' kommen aus allen Ecken des Kanton Aargau. Ausserdem haben wir noch zwei Behinderte aus Waldshut.

Bei uns gibt es die selben Übungen, wie bei den anderen Pfadis, nur geht es bei uns langsamer. Es gibt Bastel-, Spiel- und Pfaditechnik-Übungen. Wir haben vor, nächsten Herbst unsere Bastelwaren an einem Stand zu verkaufen. Wir haben etwa 2 Weekends im Jahr. Seit 2 Jahren können wir im Sommer mit der Luzerner PTA in ein Zeltlager. Es ist sehr gut organisiert und bringt unvergessliche Erlebnisse. Dieses Jahr wird es bei Neuenburg sein.

Der Zweck der PTA ist es, den Behinderten wichtige Dinge, für die sie sonst fremde Hilfe brauchten, beizubringen; eine Verbindung zwischen Behinderten und dem Volk zu schaffen.

(Vielmals hat man Mitleid mit ihnen, aber das wollen sie nicht; sie wollen, dass man sie akzeptiert, sie gleichstellt!!)

Wir wollen auch wie die gewöhnliche Pfadi Abwechslung und Spass haben.

Irene Soltermann / Fuchs, Jonny

.....

CHLISES THILO

Beispiel →

Im vergangenen Jahr, wurde vom Zofinger Wolfsführer Otter als FM-Arbeit ein Büchlein mit dem Namen 'chlises thilo' geschaffen. Dieses Büchlein enthält die wichtigsten Bereiche des Wolflebens und ist inhaltlich gut aufgebaut.

# PTA - UEBUNG



## Wegzeichen

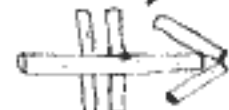
Die Wegzeichen braucht ihr zum Beispiel auf einer Verfolgungsjagd. Du kannst sie in die Erde ritzen, mit Ästen formen, in den Schnee zeichnen oder mit Steinen legen. Du kannst auch neue Zeichen erfinden, musst sie aber deinen Verfolgern erklären, bevor die Jagd beginnt.



Richtung



Gefahr



Hindernis



Versteck



Ende der Spur.  
Hier warten!

## Geheimschrift

Man ist oft froh, wenn man jemand etwas mitteilen kann, ohne dass es alle verstehen. Dafür ist die Geheimschrift ideal.

Wenn ihr eine Schrift erfindet, müsst ihr aufpassen, dass die Zeichen nicht zu kompliziert werden, sonst braucht ihr zuviel Zeit, um eine Nachricht aufzuschreiben.

Ihr verwendet deshalb am besten folgende Formen als Zeichen:



Diese könnt ihr verschieden ausmalen und erhaltet so viele Zeichen. Ihr könnt die Formen aber auch drehen und bekommt so mehr Zeichen. Das Dreieck zum Beispiel gibt schon 8 Zeichen, je nachdem wie ihr es stellt:



Zentralheizungen  
Ölfeuerungen  
Ofen - & Chemineebau

Geb. Kuntner  
5000 Aarau  
Bachstrasse 2



KUNTNER

*Mehr Freude  
am Zeichnen  
mit einem  
Kern-Reisszeug*



Kern & Co. AG  
5001 Aarau



## Das geheime Leben der Pflanzen

Unter diesem Titel erschien 1973 in Amerika ein Buch, das grosses Aufsehen erregte. Es ist eine Zusammenfassung von verschiedenen Forschungsergebnissen aus Amerika, Russland, Indien, Japan und noch mehr Ländern, die alle nur einen Schluss zulassen: Pflanzen haben eine Seele. Sie können Freude, Angst und Schmerz empfinden. Sie können sich unterhalten miteinander und sie verstehen sogar, was die Menschen über sie denken und vergessen das nicht so schnell. Das tönt alles ein bisschen märchenhaft.

Die Forscher aber, die sich damit befassten, waren keineswegs Märchenerzähler. Sie überprüften ihre Arbeit hundertfach, fanden aber nirgends Fehler, so dass wir annehmen können, dass das was sie gemessen haben, Tatsache ist. Es bleibt jedem selber überlassen, wie er diese Tatsachen interpretieren will.

Textauszüge aus diesem Buch:

Backsler, ein Lügendetektor-Spezialist kam eines Tages auf die Idee, seinen Apparat an eine Pflanze anzuschliessen.

Ein Lügendetektor misst den Widerstand den ein Mensch einem schwachen Strom entgegensetzt. Bei Erregung ändert sich dieser Widerstand.

Als nun Backsler die am Apparat angeschlossene Pflanze goss, erwartete er, dass der Widerstand mit der Wasseraufnahme geringer würde, da dadurch die Leitfähigkeit vergrössert wird. Ganz im Gegenteil zeigte der Lügendetektor eine reich gezackte Abwärtslinie, d. h. eine sprunghafte Abnahme der Leitfähigkeit. Er prüfte das weiter und bedrohte die Pflanze. Er hatte im Sinn der Pflanze ein Blatt abzubrennen. Da begann der Lügendetektor auszuschiessen, ähnlich dem Ausschlag, den ein Mensch verursacht, wenn er bedroht wird.

Man wiederholte diese Versuche tausendfach mit andern Pflanzen, Apparaten und anderem Bedienungspersonal und immer zeigten sich diese Ausschläge.

Weiter reagierten die Pflanzen auch auf Angst, Schmerz, Glücksgefühl und Wut ihres Besitzers, auch wenn dieser 1000 km entfernt ist.

Der Japaner Ken Hashimoto, Elektroingenieur, konnte die von der Pflanze ausgehenden Erregungen in Töne umzusetzen. Sobald nun seine Frau mit einer Pflanze sprach, antwortete diese mit einer rhythmischen Singsang, der sowohl in Rythmus, wie auch in Tonhöhen abwechslungsreich war. Der gleiche Mann brachte es auch fertig, mit Hilfe der Dressur, das seine Kakteen auf die Frage: Wieviel ist  $2 \times 2$  ? mit 4 Ausschlägen auf dem Detektor antworteten.

Prof. Wan Hidorowitsch Guner hatte mit seinen Mitarbeitern Hunderte von Versuchen durchgeführt, die alle bestätigen, dass Pflanzen el. Impulse besitzen, die den wohlbekanntem Nervenimpulsen beim Menschen ähneln.

Sir Jagadis Chunder Bose konnte nachweisen, dass sich die Schalen von Trauben, Tomaten und andern Früchten und Gemüse ähnlich verhielten, wie die Haut von Eidechsen, Schilkröten und anderen, d. h., dass sie sich bei Berührung zusammenzogen.

Die sind einige der recht phantastischen Ergebnissen. Die Leute aber, die daran gearbeitet haben, sind sicher keine Märchenerzähler und ihre Arbeit ist es Wert, das man sie ernst nimmt.

"Das geheimnisvolle Leben der Pflanzen"

Tampkins Lird, Scherz - Verlag

Zusammenfassung von H. P. Hulliger, Biber

\*\*\*\*\*

JAZZ -- JAZZ - JAZZ

Zusammengestellt nach dem Tonband-Vortrag von Ernst Bucher.

Geschichte

Ursprung: Der Jazz ist entstanden aus den Gospels und Spirituals der Neger Amerikas. Genauer noch



im Süden der USA und im mittleren Westen. Es sind Lieder, die von Herzen kommen und nicht aufgeschrieben werden müssen, da sie jedem Neger im Blut stecken. Aus diesem Liedergrundstock entstand der instrumentale Jazz. Er ist immer noch eine Musik der Neger und spielt eine grosse Rolle in ihrem Leben. Auf dem Hinweg zu einem Begräbnis wird langsamer, trauriger Jazz gespielt (z.B. Negerbegräbnis von Louis Armstrong). Auf dem Rückweg fröhlicher, rascher, weil der Tod für sie nicht mit Trauer verbunden ist, sondern vielmehr mit Glück.

New Orleans-Stil Um 1900 entstanden in New Orleans erste instrumentale Jazzstücke, gespielt, die rasch bekannt wurden dank der hervorragenden Musikern, wie King Oliver, Louis Armstrong und Kid Ory.

Ein wichtiges Moment dieser Musik ist das sogenannte "Brake". Es bedeutet den Stop aller Instrumente ausser einem, das die Melodie weiterführt (Solo).

Dixielandjazz Auch die Weissen begannen sich dem Jazz zu bemächtigen. Ihr Stil ist technisch versierter, verliert aber gegenüber dem 'schwarzen' Jazz an Tiefe.

Die Instrumentierung setzt sich zusammen aus Trompete, 2 Klarinetten und (=typisch englisch) Saxophon. (Humphrie Middletones)

Jazz-me-blues Im 1. Weltkrieg ist New Orleans Kriegshafen. Die Musiker müssen auswandern, da sie brotlos geworden sind. Die Musik wird von New Orleans nach Chikago getragen. Das Saxophon bekommt einen wichtigen Platz. Solisten treten noch prägnanter hervor als im New Orleans-Stil. (Trompete, Tommy Ladneas - Blues)

Swing Der Swing ist die Passage im Jazz, welche sich durch alle Stile hindurch hält. Mit dem Swing kam auch die Zeit des Commerz im Jazz. Grosse Orchester (Big Bands) treten in den Vordergrund. Bsp. Benny Goodman, Count Basie, Duke Ellington.

Behop Kleinere Gruppen pflegen eine neue Stil-

richtung. Jazz wird aufgelöst in einzelne Mosaiksteinchen, die beinahe planlos aneinandergelagert sind. (Phrasenabfolge) Alles Natürliche verschwindet. Dizzy Gillespie, Monk

Cooljazz Ende 40-er Jahre ist Miles Davids der Musiker mit der grössten Ausgeglichenheit. Doch das Pendel schwingt in eine andere Richtung. Das hektische des Bebop verschwindet und macht einer rhythmusarmen, gefühllosen, harmonielosen Musik Platz. Man nennt sie die intellektuelle Musik.

Nachher: Progressive Jazz Ein einheitlicher Stil verschwindet. Einzelne Musiker machen den Stil.

Eurpäische Elemente finden Eingang im amerikanischen Jazz. (grosses Stilspektrum) An der West- und Ostküste befinden sich nun die grossen Musikzentren. Klassizismus, Swing, Einfachheit, Sparsamkeit bilden den Urjazz und Neujazz nebeneinander. (Basy) Satte Musik mit der Instrumentierung: 5 Saxophone, 4 Trompeten, 4 Klarinetten.

Beat = Dixilanderneuerung

Jazz-Klassizismus Die Grundelemente dieser Stilrichtung stammen aus der klassischen Musik (17. Jhdt.). Sie werden in die Musik des Jazz übertragen neu instrumentiert und rhythmisiert. Bekannt geworden sind vor allem die Jazzfugen. (Fuge = 2 oder mehrere Stimmen setzen hintereinander ein, jede mit dem gleichen Thema. Die Stimmen ahmen jedoch das Thema nicht nach, sondern entwickeln es frei.) Das Oipraphon gewann als Instrument eine immer grössere Bedeutung.

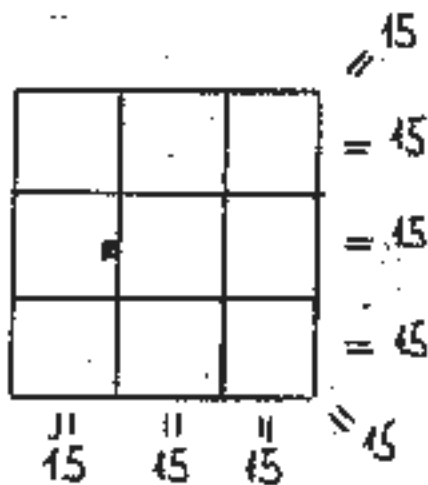
Freejazz Ein weiterer Schritt der Auflösung. Vom ursprünglichen Jazzmuster werden nur noch die Töne beibehalten, alle Phrasen verschwinden. Die Musik gewinnt etwas atonales, kosmisches.

Das Schöne ist, dass heute ein breites Spektrum an Jazzstilen vorhanden ist.

Jeder findet etwas, das ihm gefällt und entspricht.

Pfiif

# KURZ



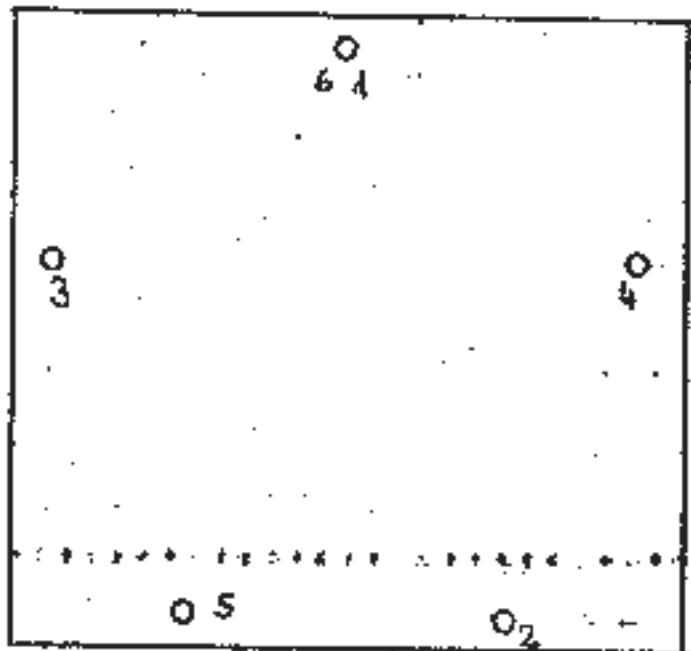
## Zahlenrätsel

Räume alle Zahlen von 1 bis 9 so ein, dass sie in allen Richtungen zusammengefasst 15 ergeben.

## Strichzeichnung

Verbinde die Punkte, aber nur im Kopf!  
Was entsteht?

\* \* \*



## Denkmaschinenfutter

Welches Wasser kann nie gefrieren?

Wie oft kann man 1 m Schnur von 100 m Schnur abschneiden?

Wann sagt ein Chinese "Guten Morgen"?

Was kann die Sonne auf der Erde nicht bescheinen?

Lehrer: "Das Wörtchen un bedeutet am Anfang eines Wortes selten etwas Gutes. Nennt mir ein Beispiel."

Darauf Ruedi: "Unterricht, Herr Lehrer."

kann, Den Schatten.  
m, Wenn er Deutsch  
nachher nur noch 99  
Heißes Wasser, 1 x  
492,357,816  
Aufgabe:

## Agenturmeldung NEUE STADT ERHIELT BAUBEWILLIGUNG

Gestern hat der Bundesrat an einer ausserordentlichen Sitzung die Baubewilligung für die neue Stadt gegeben. Sie wird im Napfgebiet in der Höhe von ca. 853 m gebaut. Jetzt wird eifrig an der Verwirklichung gearbeitet. Die Menschen, die dort leben werden, gehören zu den Goldwäschern, den Cowboys, den Ranchern, den Saloonbesitzern, den Storebesitzern und den Revolverhelden. Es wird eine zusammengewürfelte Gruppe sein, die unter ihren eigenen Gesetzen leben wird. Der Town-Marshal und der Richter werden von der Stadtbevölkerung gewählt. Der Bürgerausschuss, der mit der Verwirklichung der Pläne beauftragt wurde, erwartet von der Bevölkerung grosse Mithilfe. Die Bevölkerung soll weiterhin Vorschläge bringen, wie die Stadt aussehen sollte und was für Bauten nach ihrer Ansicht nach nötig wären. Im Frühjahr 76 wird in Grossversammlungen, an denen die zukünftigen Einwohner teilnehmen werden, alle Vorschläge zu einem Gesamtprojekt zusammengefasst.

Laut Bundeshaus sind für die Zeit vom 19.7. bis 28.7.76 für verwegene Goldsucher in der neuen Town noch einige Plätze frei.

Bewerbungen sind zu richten an:

Thomas Hasler, Saxerstr. 11, 5000 Aarau

\*\*\*\*\*

### Ski-Lager

^^^^^^

Am 26. Dezember fanden sich etwa 30 Skibegeisterte Rover auf dem Aarauer Bahnhof ein. Nach einer unterhaltsamen, aber langen Fahrt ins Untereggadin erreichten wir Scouls. Schwerbepackt mit Koffern, Skis und Sporttaschen schleppten wir uns zur Unterkunft. Was wir leider nicht hatten, war viel Schnee, dafür hatten wir um so mehr Steine. Während des Tages tumelten wir uns in Skigruppen auf den Skis.

Am Silvester gab es viel zu lachen, da einige Personen einen Schluck Alkohol zuviel genossen.

Eine dieser Personen brachte den ganzen Abend und den Morgen mit lautem Lachen und Gekicher hinter sich. Auch an interessanten Diskussionen fehlte es nicht, die sich manchmal bis in die frühen Morgenstunden hineinzogen.

Ein sehr unterhaltsamer Abend war der, an dem die Jassmeisterschaft ausgetragen wurde. Es wurde dabei hart gekämpft und die Spannung war entsprechend hoch.

An einem Abend fragte man in der Nachbarschaft nach Schlitten und führte eine Schlittelte durch, ein interessantes Erlebnis.

Ich glaube, diese Lager war ein voller. Auf diese Weise lernte man die Mitglieder der anderen Rotten besser kennen. Dachs

---

Besten Dank

Wir möchten Gertrud Nüsperli für Ihr grosszügiges Geschenk - eine grosse, komplette Stereoanlage - für unseren Roverclub, ganz herzlich danken. Dieses Geschenk wird unsern Club um ein gutes Stück gemütlicher machen. Wir werden uns noch lange über dieses Geschenk freuen können.

Herzlichen Dank  
Die Roverschaft

Vielen Dank

Vielen Dank gebührt der Rotte Aera für die Organisation des Abteilungsskirennens. Es war ein schöner Tag für alle Teilnehmer. Diber

\* \* \*

Der Bus haelt an der Haltestelle. Einer der Wartenden ruft dem Schaffner zu: "Hör mal, Noah, ist die Arche schon besetzt?" "Nein", schreit der Schaffner zurück, "steig nur ein - ein Affe fehlt noch!" (S. Vogel)

# ein gleichnis christi



Wer meine Worte hört und sich nach ihnen richtet, ist wie ein Mann, der überlegt, was er tut und sein Haus deshalb auf Fels baut. Wenn dann der Sturm tobt, stürzt das Haus nicht ein, weil es auf Fels gebaut ist.



Wer dagegen meine Worte hört und sich nicht danach richtet, kommt mir vorwie ein Dummkopf, der sein Haus auf Sand baut. Wenn dann der Sturm tobt und an dem Haus rüttelt,



IRGENDWO GIBT'S  
DA EINE LEMRE  
ZU ZIEHEN, ABER  
ICH WEISS NICHT  
WO.....

so stürzt es ein und der Schaden ist gross.  
(nach Schulz)

# Ein Jugendsparheft der Bankgesellschaft ist auch für Ihr Kind ein sinnvolles Geschenk... ...das von Jahr zu Jahr an Wert gewinnt.

**D**enken Sie schon heute an die Zukunft Ihres Kindes. Vielleicht jeden Monat mit einem kleineren Betrag. Oder an Geburtstag und Weihnachten mit einem grösseren Batzen.

**S**ie verhelfen so Ihrem Kind zu einem guten Start in einen neuen Lebensabschnitt. Und zu grösserer Unabhängigkeit.

**D**och nicht nur das: mit einem SBG-Jugendsparheft stellen Sie auch die Weichen zur guten Bankverbindung. Denn Ihr Kind wird es später schätzen, Kunde einer Bank zu sein, die in der ganzen Schweiz zu Hause ist und ihm auch in Geld- und Wirtschaftsfragen zur Verfügung steht.

**T**un Sie den ersten Schritt. Kommen Sie einmal bei uns vorbei. Ihr Kind wird es Ihnen danken. Wenn vielleicht auch erst nach Jahren.



Schweizerische Bankgesellschaft

5000 Aarau, Bahnhofstrasse

Maximile Erbe  
Rohlgasse 55  
5000 Aarau

ES.

P. P.  
5000 Aarau



---

S P E N G L E R A R B E I T E N

+

B L I T Z S C H U T Z A N L A G E N

aus Kupfer  
Aluman  
Zink  
Chromnickelstahl  
verz. Eisenblech

**e.kull**

Bauspenglerei und sanitäre Installationen  
Aarau

Vordere Vorstadt 20

Telefon 064 / 22 24 23

S A N I T Ä R -  
R E P A R A T U R E N

Boilerentkalkungen  
Umbauten  
Waschautomaten

---